

Projektwirtschaft  
**Projektentwicklung**  
 Begriffe

**DIN**  
**69905**

ICS 01.040.03; 03.100.40

Ersatz für Ausgabe 1990-12

Deskriptoren: Projektwirtschaft, Projektentwicklung, Begriffe

Project business — Performing of projects — Terminology  
 Économie de projets — Réalisation de projets — Terminologie

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß "Netzplantechnik und Projektmanagement" (NQSZ-4) des NQSZ erarbeitet, der als ehemaliger Ausschuß "Netzplantechnik und Projektmanagement im DIN" (ANPM) im Jahr 1994 in den Normenausschuß Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ) integriert wurde.

Wegen der Vielzahl der Begriffe wurde eine alphabetische Reihenfolge gewählt.

Einige Begriffe (z. B. Projektinfrastruktur, Projektkultur, Projektphilosophie, Projektrisiko) werden bei der nächsten Überarbeitung von DIN 69901 : 1987 dort übernommen.

Die Anhänge A und B dienen ausschließlich der Information.

**Änderungen**

Gegenüber der Ausgabe Dezember 1990 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Weitere Begriffe aufgenommen.
- Norm redaktionell überarbeitet.

**Frühere Ausgaben**

DIN 69905: 1990-12

**1 Anwendungsbereich**

Diese Norm legt Begriffe für das Sachgebiet Abwicklung in der Projektwirtschaft fest. Dabei wird zunächst vor allem das Zusammenwirken zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern bei der Gestaltung und Abwicklung von Projektaufträgen behandelt.

**2 Normative Verweisungen**

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 55350-17

Begriffe der Qualitätssicherung und Statistik; Begriffe der Qualitätsprüfungsarten

DIN EN ISO 8402

Qualitätsmanagement — Begriffe

Verdingungsordnung für Leistungen — ausgenommen Bauleistungen — (VOL) B. Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B:92-07)

**3 Begriffe****3.1 Abnahmebereitschaft**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftraggebers und des Auftragnehmers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.2 Abnahmebereitschaft des Auftraggebers**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftraggebers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.3 Abnahmebereitschaft des Auftragnehmers**

Zustand, in dem alle Bedingungen von seiten des Auftragnehmers erfüllt sind, die für die Durchführung der Abnahme erforderlich sind.

**3.4 Abnahmedokument**

Dokument, in dem die Abnahmebestätigung niedergeschrieben ist.

**3.5 Abnahmeerklärung; Abnahmebestätigung**

Bestätigung durch den Abnahmeberechtigten, daß vertraglich vereinbarte Lieferungen und Leistungen erbracht sind.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ)  
 im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

ANMERKUNG 1: Dies wird nach VOL/B:92-07, § 13, Ziffer 2. (1) als "Abnahme" bezeichnet.

ANMERKUNG 2: Die Abnahme kann mit dem Übergang von Rechten und Pflichten sowie dem Gefahrenübergang verbunden sein, oder die Abnahme kann Voraussetzung für einen Besitzwechsel sein.

### 3.6 Abnahmephase

Projektphase, in der eine oder mehrere Abnahmen erfolgen.

### 3.7 Abnahmeprotokoll

Dokument, in dem die Ergebnisse der Abnahmeprüfung festgehalten sind.

### 3.8 Abnahmeprozess

Prozeß, um zu ermitteln, ob Lieferungen und Leistungen den Vertrag und die maßgebenden Rechtsvorschriften erfüllen, und der mit der Abnahmeerklärung endet.

### 3.9 Abnahmeprüfung

Prüfungshandlungen, um zu ermitteln, ob eine Lieferung oder Leistung angenommen oder übernommen werden kann.

ANMERKUNG 1: Das kann auch die Feststellung einschließen, daß die Voraussetzungen für die Erteilung einer Betriebserlaubnis erfüllt sind.

ANMERKUNG 2: Insbesondere sollten dafür zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart werden: Zeitpunkt, Dauer, Ort, Vorgehensweise, Art der Prüfung, zu benutzende Hilfsmittel und Regeln für ihre Anwendung, Bereitstellung von Proben.

ANMERKUNG 3: Die Definition von Abnahmeprüfung ist in DIN 55 350 Teil 17 enger gefaßt und betrachtet nur die Qualitätsaspekte.

### 3.10 Abnahmevereinbarung

Vereinbarung über Kriterien und Randbedingungen für die Abnahme.

### 3.11 Abwicklungsmanagement

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements, das sich auf die auftrags- bzw. vertragsgerechte Realisierung des Projektziels (Objektes) erstreckt.

### 3.12 Alternativangebot

Angebot mit gegenüber der Anfrage bzw. einem bestehenden Angebot verändertem Inhalt.

### 3.13 Anforderungskatalog

Auflistung von Anforderungen, durch deren Erfüllung ein angestrebtes Projektziel erreicht werden soll.

### 3.14 Angebot

Beschreibung der von dem Anbieter vorgesehenen Lieferungen und Leistungen mit Preisangaben, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie Geltungsdauer.

### 3.15 Angebotsabgabefrist

Zeitspanne, bis zu deren Ende ein Angebot vorliegen muß.

### 3.16 Angebotsanfrage; Angebotsaufforderung

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, die Anforderungen nennt, die bei dem Angebot zu berücksichtigen sind.

ANMERKUNG 1: Die Angebotsanfrage kann ein Lastenheft enthalten.

ANMERKUNG 2: Die Angebotsanfrage kann in Form einer Ausschreibung erfolgen.

### 3.17 Angebotsbewertung

Bewertung eines Angebots nach festgelegten Kriterien.

### 3.18 Angebotsbindefrist

Die Geltungsdauer eines abgegebenen Angebots.

### 3.19 Angebotskalkulation

Vorkalkulation zur Festlegung des Angebotspreises.

### 3.20 Angebotsvergleich

Vergleich von Angeboten zur Ermittlung des günstigsten Anbieters.

### 3.21 Annahme

Feststellung, daß die Kriterien für die Annehmbarkeit von Lieferungen und Leistungen erfüllt sind, und Bestätigung der Übernahmebereitschaft.

### 3.22 Aufgabenanalyse

Klärung der Aufgabeninhalte und möglicher Lösungswege für das Erreichen vorgegebener Ziele.

### 3.23 Auftrag

Vertrag über Lieferungen und Leistungen, dessen Zustandekommen das Einverständnis der Vertragsparteien voraussetzt.

### 3.24 Auftragsabbruch

Einstellen der Auftragsabwicklung vor Erreichen der Auftragsziele mit dem Willen, den Auftrag nicht weiterzuführen.

ANMERKUNG: Auch bei Auftragsabbruch folgt anschließend ein Auftragsabschluß.

### 3.25 Auftragsabschluß

Beendigung aller Tätigkeiten, die mit dem Auftrag in Zusammenhang stehen.

ANMERKUNG: Der Auftragsabschluß stellt das formale Ende eines Auftrags dar.

### 3.26 Auftragsabwicklung

Aufgabendurchführung vom Anfang bis zum Ende eines Auftrags.

### 3.27 Auftragsbestätigung

Mitteilung über die Annahme eines Auftrags.

### 3.28 Auftragserteilung; Bestellung

Willenserklärung des Auftraggebers an den ausgewählten Anbieter, mit ihm einen Vertrag über Lieferungen und Leistungen abzuschließen.

ANMERKUNG: Die Auftragserteilung führt nach Annahme (z. B. Auftragsbestätigung) durch den Auftragnehmer zum Auftrag.

### 3.29 Auftragskalkulation

Ermittlung der voraussichtlich kostenwirksamen Auftragsleistungen und ihre Bewertung.

### 3.30 Auftragsunterbrechung

Stillstand in der Auftragsabwicklung mit dem Willen, den Auftrag weiterzuführen.

### 3.31 Auftragsverhandlung

Verhandlung zwischen Auftraggeber und Anbieter zur Festlegung der für den Fall der Auftragserteilung zum Auftrag gehörenden Lieferungen und Leistungen beider Seiten sowie der sonstigen vertraglichen Bedingungen.

### 3.32 Aufwandsnachweis

Nachweis von im Rahmen einer Aufgabe entstandenem Aufwand.

### 3.33 Erfolgsnachweis

Nachweis, daß die vorgegebenen Projektziele erreicht sind.

### 3.34 Erklärung der Abnahmebereitschaft

Verbindliche Mitteilung des Auftragnehmers bzw. Auftraggebers, daß aus seiner Sicht die Abnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort durchgeführt werden kann und daß die Abnahmebereitschaft für eine bestimmte Dauer aufrechterhalten wird.

### 3.35 Freigabe

Erlaubnis zur Durchführung nachfolgender Arbeiten festgelegten Inhalts.

### 3.36 Gewährleistungsanspruch

Vertraglicher oder gesetzlicher Rechtsanspruch auf eine Leistung zur Behebung eines geltendgemachten Mangels.

### 3.37 Gewährleistungsbedingungen

Vertragliche oder rechtliche Festlegung, unter welchen Voraussetzungen ein Gewährleistungsanspruch besteht.

### 3.38 Gewährleistungsfrist

Zeitspanne, nach deren Ende Gewährleistungsansprüche rechtlich nicht mehr bestehen.

### 3.39 Gewährleistungskosten

Kosten, die einem Auftragnehmer für die Erbringung von Leistungen aus Gewährleistungsansprüchen entstehen.

### 3.40 Gewährleistungsphase

Projektphase, in der Gewährleistung erbracht wird.

### 3.41 Kulanz

Freiwillige Gewährung von Leistung zur Behebung eines geltendgemachten Mangels außerhalb der Gewährleistung.

### 3.42 Kulanzkosten

Kosten, die einem Auftragnehmer für die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Kulanz entstehen.

### 3.43 Kulanzphase

Zeitlicher Abschnitt, in dem Kulanzleistungen zugestanden werden können.

### 3.44 Lastenheft

Vom Auftraggeber festgelegte Gesamtheit der Forderungen an die Lieferungen und Leistungen eines Auftragnehmers innerhalb eines Auftrags.

### 3.45 Lebensweg

Werdegang einer Betrachtungseinheit von den Anfängen der Entstehung über Wachstum und Weiterentwicklungen bis hin zum Ende der Nutzung einschließlich Restverwertung bzw. Entsorgung.

ANMERKUNG: Wegen der Einmaligkeit von Projekten ist die Benennung "Lebenszyklus" in der Projektwirtschaft ungeeignet.

### 3.46 Lebenswegkosten

Gesamtheit der Kosten, die während des Lebenswegs anfallen.

### 3.47 Leistungsnachweis

Unterlagen oder sonstige Mittel, durch die dem Auftraggeber anhand von nachprüfbaren Daten nachgewiesen wird, daß ein Auftragnehmer eine geforderte Lieferung oder Leistung vertragsgerecht erbracht hat.

### 3.48 Lieferung

Produkte (einschließlich Dienstleistungen, siehe DIN EN ISO 8402) und Maßnahmen zu ihrer Übermittlung an den Empfänger im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.

### 3.49 Nachbesserung

Herstellen des vereinbarten Zustands einer Lieferung oder Leistung aufgrund einer Beanstandung.

ANMERKUNG 1: Die Nachbesserung kann verbunden sein mit der Vereinbarung einer reduzierten Leistung.

ANMERKUNG 2: Nachbesserung kann auch bei einem Vertrag erfolgen durch Änderung der Vertragsinhalte.

### 3.50 Nachforderungsmanagement (en: claim management)

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements zur Überwachung und Beurteilung von Abweichungen bzw. Änderungen und deren wirtschaftlichen Folgen zwecks Ermittlung und Durchsetzung von Ansprüchen.

### 3.51 Parallelangebot

Angebot mit gleichem Inhalt an mehrere Kunden (mit oder ohne vorangehende Anfrage).

### 3.52 Restleistungen (en: pending points)

Zum Auftragsumfang gehörende, nicht planmäßig erbrachte Liefer- und Leistungsanteile von untergeordneter Bedeutung, die erst nachträglich erbracht werden.

### 3.53 Pflichtenheft

Vom Auftragnehmer erarbeitete Realisierungsvorgaben aufgrund der Umsetzung des vom Auftraggeber vorgegebenen Lastenheftes.

### 3.54 Phasenabschlußprüfung

Formalisierte Prüfung zum Abschluß einer Projektphase und zur Freigabe der Folgephase.

### 3.55 Projektabbruch

Einstellen der Projektabwicklung vor Erreichen der Projektziele mit dem Willen, das Projekt nicht weiterzuführen.

ANMERKUNG: Auch bei Projektabbruch folgt anschließend ein Projektabschluß.

### 3.56 Projektablauf

Verlauf des Projektgeschehens, orientiert an den Zielen, Realisierungsbedingungen und Ergebnissen.

### 3.57 Projektablaufanalyse

Teil einer Projektanalyse, der sich auf die Projektablaufstruktur bezieht.

### 3.58 Projektabschluß

Beendigung aller Tätigkeiten, die mit dem Projekt in Zusammenhang stehen.

ANMERKUNG: Der Projektabschluß stellt das formale Ende eines Projekts dar.

### 3.59 Projektabwicklung

Aufgabendurchführung vom Anfang bis zum Ende eines Projekts.

### 3.60 Projektanalyse

Auf einen Stichtag bezogene Untersuchung des Projekts, deren Gegenstand, Inhalt und Ziele vorweg festgelegt werden.

ANMERKUNG: Gegenstand der Analyse können sein: Ergebnisse, Strukturen, Risiken, Trends, Schwachstellen.

Derartige Analysen können sein: Projektablaufanalyse, Projektstrukturanalyse, Projektrisikooanalyse, Nutzwertanalyse, Projektkostenanalyse.

### 3.61 Projektantrag

Antrag auf Projektgründung.

ANMERKUNG: Der Projektantrag kann z. B. eine Projektbegründung, eine Projektbeschreibung, eine Kalkulation, einen Organisationsvorschlag und/oder die Bitte um Mittelfreigabe enthalten.

### 3.62 Projektassistent

Mitarbeiter, der nach Weisungen der Projektleitung Aufgaben im Rahmen des Projektmanagements übernimmt, wobei die sachliche Verantwortung bei der Projektleitung liegt.

### 3.63 Projektassistenz

Aufgaben zur Entlastung und im Auftrag der Projektleitung.

### 3.64 Projektaudit

Von einem unabhängigen Auditor systematisch durchgeführte Projektanalyse.

### 3.65 Projektbegründung

Rechtfertigung eines Projektantrags.

### 3.66 Projektbeteiligter

Person oder Personengruppe, die am Projekt beteiligt, am Projektverlauf interessiert oder von den Auswirkungen des Projekts betroffen ist.

BEISPIELE:

Auftraggeber, Auftragnehmer, Projektleiter, Projektmitarbeiter, Nutzer des Projektergebnisses, Anwohner, Naturschutzverbände, Presse, Stadtverwaltung.

### 3.67 Projektbewertung

Beurteilung des Zustands eines Projekts.

Sie kann erfolgen anhand der Zeit, der Kosten, des Nutzens, der Einsatzmittel, der erzielten Ergebnisse, der Risiken oder des Finanzbedarfs nach festgelegten Maßstäben zu einem Stichtag.

ANMERKUNG 1: Teilgebiet des Projekt-Controllings.

ANMERKUNG 2: Die Projektbewertung kann auch als Phasenabschlußprüfung erfolgen.

### 3.68 Projektgegenstand

Durch die Aufgabenstellung gefordertes materielles oder immaterielles Ergebnis der Projektarbeit.

### 3.69 Projektgründung

Beschluß, das Projekt durchzuführen.

### 3.70 Projektgutachten

Beschreibung und Bewertung der Ergebnisse einer Projektprüfung oder Projektanalyse.

### 3.71 Projekthandbuch

Zusammenstellung von Informationen und Regelungen, die für die Planung und Durchführung eines bestimmten Projekts gelten sollen.

ANMERKUNG: Dies kann umfassend oder nur als spezifische Ergänzung zu einem vorhandenen Projektmanagementhandbuch erstellt werden.

### 3.72 Projektinformationsmanagement

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements, das sich mit der Erfassung, Weiterleitung, Be- und Verarbeitung, Auswertung und Speicherung der Projektinformationen befaßt.

### 3.73 Projektinfrastruktur

Alle materiellen und immateriellen Einrichtungen und Hilfsmittel, die zur Durchführung eines Projektes notwendig sind.

### 3.74 Projektkalkulation

Ermittlung der voraussichtlichen kostenwirksamen Projektleistungen und ihre Bewertung.

### 3.75 Projektkostenanalyse

Teil einer Projektanalyse, der sich auf die Kostensituation bezieht.

### 3.76 Projektkultur

Gesamtheit der von Wissen, Erfahrung und Tradition beeinflussten Verhaltensweisen der Projektbeteiligten und deren generelle Einschätzung durch das Projektumfeld.

### 3.77 Projektmanagementaudit

Projektaudit, das sich auf das Projektmanagement bezieht.

### 3.78 Projektmanagement-Coaching

Betreuung, Unterstützung, Förderung, Anleitung und Training von im Projektmanagement Tätigen bei der praktischen Arbeit.

### 3.79 Projektmanagementhandbuch

Zusammenstellung von Regelungen, die innerhalb einer Organisation generell für die Planung und Durchführung von Projekten gelten.

### 3.80 Projektmanagement-Instrumentarium

Gesamtheit der Arbeitsmittel, Methoden, Verfahren und Vorgehensweisen, die dem Projektmanagement zur Verfügung stehen. Unter diesen werden diejenigen im Einzelfall ausgewählt, die der Durchführung der Aufgaben dienen sollen.

### 3.81 Projektmanagementsystem (PM-System)

Organisatorisch abgegrenztes Ganzes, das durch das Zusammenwirken seiner Elemente in der Lage ist, Projekte vorzubereiten und abzuwickeln.

### 3.82 Projektmanagementwerkzeug (en: project management tool)

Arbeitsmittel (insbesondere Software) zur Durchführung von Aufgaben im Projektmanagement.

### 3.83 Projektbeobachtung (en: project monitoring)

Fortlaufende Erfassung von Istwerten der Projektabwicklung einschließlich Berichterstattung.

### 3.84 Projektphilosophie (bezogen auf ein einzelnes Projekt)

Gesamtheit der Verhaltens- und Entscheidungsregeln, die dem Projektteam vorgegeben wird, oder die es sich selbst gibt.

### 3.85 Projektphilosophie (bezogen auf mehrere Projekte des Unternehmens)

Gesamtheit der Verhaltens- und Entscheidungsregeln, die grundsätzlich bei der Vorbereitung und Abwicklung von Projekten zu beachten sind.

### 3.86 Projektplan; Projektmanagementplan

Gesamtheit aller im Projekt vorhandenen Pläne.

### 3.87 Projektpolitik (bezogen auf ein einzelnes Projekt)

Aktives Gestalten des Projektgeschehens.

### 3.88 Projektpolitik (bezogen auf mehrere Projekte des Unternehmens)

Aktives Gestalten der Rangordnung von Zielen, Aufgaben und Ergebnissen der Projekte eines Unternehmens.

### 3.89 Projektprüfung

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Projektabwicklung und Beurteilung der Erfolgsaussichten des Projektes aufgrund der bis zu einem Stichtag durchgeführten Maßnahmen und aufgewandten Mittel durch Personen, die in der Regel nicht in das Projekt integriert sind.

### 3.90 Projektrisiko

Risiko, durch das der vorgesehene Ablauf oder Ziele des Projektes gefährdet werden.

### 3.91 Projektsekretariat

Zentrale Anlaufstelle der Projektleitung für Kommunikation, Entlastung des Projektleiters, Stellvertretung, Sicherung, Betreuung, Archivierung, Sicherung der Dokumentation.

Ihre Aufgaben sind ein Teilgebiet der Projektassistenz.

### 3.92 Projektstrukturanalyse

Teil einer Projektanalyse, der sich auf die Projektstruktur bezieht.

### 3.93 Projektstudie

Untersuchung von Lösungsmöglichkeiten und deren Machbarkeit zur Erreichung des Projektzieles.

ANMERKUNG: Die Projektstudie kann zur Neuformulierung des Projektzieles führen.

### 3.94 Projektunterbrechung

Stillstand in der Projektabwicklung mit dem Willen, das Projekt weiterzuführen.

### 3.95 Projektverwaltung

Verwaltungsaufgaben innerhalb des Projektes; Teilgebiet der Projektassistenz.

### 3.96 Projektziel

Gesamtheit von Einzelzielen, die durch das Projekt erreicht werden sollen, bezogen auf Projektgegenstand und Projektablauf.

### 3.97 Risikoanalyse; Projektrisikoolanalyse

Teil einer Projektanalyse, der sich auf das Projektrisiko bezieht.

### 3.98 Risikobewertung

Quantifizierung der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und der möglichen Höhe eines Schadens.

ANMERKUNG: Der Schaden kann materieller oder immaterieller Art sein.

### 3.99 Risikofaktor

Einflußgröße, durch die ein Risiko entsteht.

### 3.100 Risikomanagement

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements zur Ausschaltung, Vermeidung oder Verringerung von Projektrisiken.

ANMERKUNG 1: Das Risikomanagement bedient sich der Risikoanalyse und -bewertung.

ANMERKUNG 2: In dieses Aufgabengebiet gehört auch das Fördern von Projektchancen, also positiver Entwicklungsmöglichkeiten.

### 3.101 Rückweisung

Verweigerung der Übernahme einer Lieferung oder Leistung aufgrund der Feststellung, daß Kriterien für die Annehmbarkeit der Lieferung oder Leistung nicht erfüllt sind.

ANMERKUNG: Es kann dem Auftragnehmer die Möglichkeit der Nachbesserung eingeräumt werden.

### 3.102 Rückweisungspflicht

Verpflichtung des Empfangsberechtigten aufgrund einer treuhänderischen Beziehung zum Auftraggeber, eine Lieferung oder Leistung wegen wesentlicher Mängel zurückzuweisen.

### 3.103 Rückweisungsrecht

Recht des Auftraggebers, eine Lieferung oder Leistung wegen wesentlicher Mängel zurückzuweisen.

### 3.104 Sistierung

Vom Auftraggeber formell geforderter Stillstand in der Auftrags- bzw. Projektabwicklung, bei dem zunächst offenbleibt, ob der Auftrag bzw. das Projekt weitergeführt wird.

ANMERKUNG: Die Mitteilung der Sistierung löst beim Auftragnehmer den Anspruch auf Abrechnung der bis dahin angefallenen Kosten einschließlich der zusätzlichen Sistierungskosten aus. Die gegenseitigen Ansprüche zwischen den Vertragsparteien im Fall der Sistierung sind entweder im Vertrag festgelegt oder aus dem vereinbarten oder geltenden Recht ableitbar.

### 3.105 Teilabnahme

Abnahme einer Teillieferung oder Teilleistung aus dem Vertrag, die funktions- bzw. objektbezogen oder aufgrund besonderer Umstände abgegrenzt wird.

ANMERKUNG: Sie bildet den Abschluß der Teillieferung oder Teilleistung.

BEISPIEL 1:

Abnahme eines Hauses im Rahmen einer Wohnanlage.

BEISPIEL 2:

Abnahme einer unvollständigen Anlage in Folge eines Konkurses.

### 3.106 Teilübergabe

Übergabe einer Teillieferung oder Teilleistung aus dem Vertrag, die funktions- bzw. objektbezogen oder aufgrund besonderer Umstände abgegrenzt wird.

ANMERKUNG: Die Anmerkungen zur Übergabe gelten sinngemäß.

### 3.107 Teilübernahme

Übernahme einer Teillieferung oder Teilleistung aus dem Vertrag, die funktions- bzw. objektbezogen oder aufgrund besonderer Umstände abgegrenzt wird.

ANMERKUNG: Die Anmerkungen zur Übernahme gelten sinngemäß.

### 3.108 Übergabe

Nach Form, Inhalt und Durchführung vertraglich vereinbarte oder durch Rechtsvorschriften geregelte Abgabe von Lieferungen und Leistungen an einen Empfänger.

ANMERKUNG 1: Die Übergabe kann mit dem Übergang von Rechten und Pflichten verbunden sein.

ANMERKUNG 2: Die Übergabe setzt die Übernahme voraus.

ANMERKUNG 3: Bei der Übergabe können Vorbehalte geltend gemacht werden.

ANMERKUNG 4: Vertraglich kann festgelegt sein, daß nach Ablauf einer Frist nach Meldung der Übergabebereitschaft die Übergabe als vollzogen anzusehen ist.

### 3.109 Übergabeverhandlung

Bemühen um eine vertragliche Regelung von Form, Inhalt und Durchführung der Abgabe von Lieferungen und Leistungen.

### 3.110 Übernahme

Nach Form, Inhalt und Durchführung vertraglich vereinbarte oder durch Rechtsvorschriften geregelte Entgegennahme von Lieferungen und Leistungen von einem Abgebenden.

ANMERKUNG 1: Die Übernahme kann mit dem Übergang von Rechten und Pflichten verbunden sein.

ANMERKUNG 2: Die Übernahme setzt die Übergabe voraus.

ANMERKUNG 3: Bei der Übernahme können Vorbehalte geltend gemacht werden.

ANMERKUNG 4: Vertraglich kann festgelegt sein, daß nach Ablauf einer Frist nach Meldung der Übernahmbereitschaft die Übernahme als vollzogen anzusehen ist.

### 3.111 Übernahmeverhandlung

Bemühen um eine vertragliche Regelung von Form, Inhalt und Durchführung der Entgegennahme von Lieferungen und Leistungen.

### 3.112 Vergleichsangebot

Angebot, das zusätzlich zu einem vorhandenen Angebot zu Vergleichszwecken eingeholt wird.

### 3.113 Vertragsmanagement

Aufgabengebiet innerhalb des Projektmanagements zur Steuerung der Gestaltung, des Abschlusses, der Fortschreibung und der Abwicklung von Verträgen zur Erreichung der Projektziele.

### 3.114 Vorabangebot; Richtangebot; Schätzangebot

Angebot mit vorläufigem Charakter zum Abstecken des Rahmens.

### 3.115 Wagnis

Handeln unter Hinnahme eines erkannten Risikos.

### 3.116 Zwischenabnahme

Ablaufbedingte Abnahme von Lieferungen und Leistungen bei Erreichen einer Zwischenstufe, nach der eine spätere Abnahme erschwert oder ausgeschlossen ist.

ANMERKUNG: Sie ist in der Regel Voraussetzung für die Weiterführung der Arbeiten.

BEISPIEL 1:

Abnahme der Isolierung von Rohrleitungen im Tiefbau vor Schließen der Baugrube.

BEISPIEL 2:

Abnahme eines Zahnkranzes vor Einbau in ein Getriebe

## **Anhang A (informativ)**

### **Literaturhinweise**

- DIN 19246  
Messen, Steuern, Regeln — Abwicklung von Projekten — Begriffe
- DIN 69900-1  
Projektwirtschaft — Netzplantechnik — Begriffe
- DIN 69900-2  
Projektwirtschaft — Netzplantechnik — Darstellungstechnik
- DIN 69901  
Projektwirtschaft — Projektmanagement — Begriffe
- DIN 69902  
Projektwirtschaft — Einsatzmittel — Begriffe
- DIN 69903  
Projektwirtschaft — Kosten und Leistung, Finanzmittel — Begriffe
- E DIN 69906  
Logistik — Grundbegriffe
- DIN EN ISO 10007  
Qualitätsmanagement — Leitfaden für Konfigurationsmanagement
- ISO/DIS 10006  
Quality management — Guidelines to quality in project management

## **Anhang B (informativ)**

### **Stichwortverzeichnis**

- Abnahmebereitschaft** 3.1  
**Abnahmebereitschaft des Auftragnehmers** 3.3  
**Abnahmebereitschaft des Auftraggebers** 3.2  
**Abnahmebestätigung** 3.5  
**Abnahmedokument** 3.4  
**Abnahmeerklärung** 3.5  
**Abnahmephase** 3.6  
**Abnahmeprotokoll** 3.7  
**Abnahmeprozess** 3.8  
**Abnahmeprüfung** 3.9  
**Abnahmevereinbarung** 3.10  
**Abwicklungsmanagement** 3.11  
**Alternativangebot** 3.12  
**Anforderungskatalog** 3.13  
**Angebot** 3.14  
**Angebotsabgabefrist** 3.15  
**Angebotsanfrage** 3.16  
**Angebotsaufforderung** 3.16  
**Angebotsbewertung** 3.17  
**Angebotsbindefrist** 3.18  
**Angebotskalkulation** 3.19  
**Angebotsvergleich** 3.20  
**Annahme** 3.21  
**Aufgabenanalyse** 3.22  
**Auftrag** 3.23  
**Auftragsabbruch** 3.24  
**Auftragsabschluß** 3.25  
**Auftragsabwicklung** 3.26  
**Auftragsbestätigung** 3.27  
**Auftragserteilung** 3.28  
**Auftragskalkulation** 3.29  
**Auftragsunterbrechung** 3.30  
**Auftragsverhandlung** 3.31  
**Aufwandsnachweis** 3.32
- Bestellung** 3.28
- Claim management** 3.50
- Erfolgsnachweis** 3.33  
**Erklärung der Abnahmebereitschaft** 3.34
- Freigabe** 3.35
- Gewährleistungsanspruch** 3.36  
**Gewährleistungsbedingungen** 3.37  
**Gewährleistungsfrist** 3.38  
**Gewährleistungskosten** 3.39  
**Gewährleistungsphase** 3.40
- Kulanz** 3.41  
**Kulanzkosten** 3.42  
**Kulanzphase** 3.43
- Lastenheft** 3.44  
**Lebensweg** 3.45  
**Lebenswegkosten** 3.46  
**Leistungsnachweis** 3.47  
**Lieferung** 3.48
- Nachbesserung** 3.49  
**Nachforderungsmanagement** 3.50
- Parallelangebot** 3.51  
**pending points** 3.52  
**Pflichtenheft** 3.53  
**Phasenabschlußprüfung** 3.54  
**project management tool** 3.83  
**project monitoring** 3.84  
**Projektabbruch** 3.55  
**Projektablauf** 3.56  
**Projektablaufanalyse** 3.57  
**Projektabschluß** 3.58  
**Projektabwicklung** 3.59  
**Projektanalyse** 3.60  
**Projektantrag** 3.61  
**Projektassistent** 3.62  
**Projektassistenz** 3.63  
**Projektaudit** 3.64  
**Projektbegründung** 3.65  
**Projektbeobachtung** 3.83  
**Projektbeteiligter** 3.66

**Stichwortverzeichnis (fortgesetzt)**

Projektbewertung	3.67
Projektgegenstand	3.68
Projektgründung	3.69
Projektgutachten	3.70
Projekthandbuch	3.71
Projektinformationsmanagement	3.72
Projektinfrastruktur	3.73
Projektkalkulation	3.74
Projektkostenanalyse	3.75
Projektkultur	3.76
Projektmanagement-Instrumentarium	3.80
Projektmanagement-Coaching	3.78
Projektmanagementaudit	3.77
Projektmanagementhandbuch	3.79
Projektmanagementplan	3.86
Projektmanagementsystem	3.81
Projektmanagementwerkzeug	3.82
Projektphilosophie (bezogen auf ein einzelnes Projekt)	3.84
Projektphilosophie (bezogen auf mehrere Projekte des Unternehmens)	3.85
Projektplan	3.86
Projektpolitik (bezogen auf ein einzelnes Projekt)	3.87
Projektpolitik (bezogen auf mehrere Projekte des Unternehmens)	3.88
Projektprüfung	3.89
Projektrisiko	3.90
Projektrisikoaanalyse	3.97
Projektsekretariat	3.91
Projektstrukturanalyse	3.92
Projektstudie	3.93
Projektunterbrechung	3.94
Projektverwaltung	3.95
Projektziel	3.96
<b>Restleistungen</b>	3.52
Richtangebot	3.114
Risikoanalyse	3.97
Risikobewertung	3.98
Risikofaktor	3.99
Risikomanagement	3.100
Rückweisung	3.101
Rückweisungspflicht	3.102
Rückweisungsrecht	3.103
<b>Schätzangebot</b>	3.114
Sistierung	3.104
<b>Teilabnahme</b>	3.105
Teilübergabe	3.106
Teilübernahme	3.107
<b>Übergabe</b>	3.108
Übergabeverhandlung	3.109
Übernahme	3.110
Übernahmeverhandlung	3.111
<b>Vergleichsangebot</b>	3.112
Vertragsmanagement	3.113
Vorabangebot	3.114
<b>Wagnis</b>	3.115
<b>Zwischenabnahme</b>	3.116